

# Elektro-Bürgerbus für die Gemeinde Suderburg?

Landeskirche hat örtliches Umweltteam „Der Grüne Hahn“ für neues Projekt ausgewählt / Energie-Einsparung ist das Ziel



Die Einrichtung eines Bürgerbusses, hier ein Symbolbild, ist eine der Ideen des Suderburger Umweltteams „Grüner Hahn“. Foto: dpa

bs Suderburg. Seit zehn Jahren gibt es das Umweltmanagement „Der Grüne Hahn“ der St.-Remigius-Kirchengemeinde Suderburg. Jetzt ist das Team von der Landeskirche für ein neues Projekt zum Thema Energie-Einsparung ausgewählt worden. Träger des Projekts „Win-Win“ ist das INEP Institut in Oldenburg, gefördert wird das Ganze von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Klosterkammer Hannover.

„Dabei geht es darum, dass die Kirchengemeinde und die Gemeinde Suderburg gemeinsame Ideen für eine ökologisch, sozial und ökonomisch tragfähige Zukunft entwi-

ckeln“, erklärt Günther Schröder, Mitglied des „Grünen Hahns“. Für die Umsetzung des Projekts habe die Landeskirche vier Kommunen in Niedersachsen vorgeschlagen, darunter Suderburg.

Das Ziel ist die nachhaltige Einsparung von Kohlendioxid. Bei einem Workshop, den die Kirchengemeinde, Bürgermeister Hans-Hermann Hoff und das INEP Institut kürzlich veranstalteten, wurden zwei

Ideen entwickelt: zum einen die Förderung der Elektromobilität in Form eines Bürgerbusses, zum anderen die Entwicklung eines Dorfzentrums für Suderburg. Damit möchte der Ort einen Schritt zu sei-

nem Fernziel, einer weitgehenden Energie-Unabhängigkeit, gehen.

Bei „Win-Win“ sollen unter fachlicher Begleitung des INEP Instituts Konzepte für Energie-Einsparungen erarbeitet werden. „INEP wird uns bei der technischen Umsetzung und beim Ausloten von Fördermöglichkeiten unterstützen“, sagt Schröder. Nach dem Fahrradgottesdienst, der am Sonntag, 18. Juni, um 9.30 Uhr in der Suderburger Kirche beginnt, werden INEP-Mitarbeiter und der „Grüne Hahn“ auf dem Kirchplatz weitergehende Auskünfte über das Projekt geben und Anregungen der Bürger entgegennehmen.